

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Gedichte im Tiroler Dialecte

I

Innsbruck, 1854

II. Oberinnthal

III.

Oberrinthal.



Die Martinswand.

Im Girtler Dialect. *) (Landgericht Telfs.)

Mutter: Gepala! a) gea i bitt bis schean, b)
Gea mar itt affs Gams 'n jog'n,
Kunst jo Bögl schlaß'n gean,
Brauchst bis do it so vl c) z' wog'n, d)
Host mar mit dear Gamsn-Jocht, e)
Schoan viel tausad Kummur gmocht.

Sohn: Muatter bist becht f) du varzogt.
Gean so aff bi Gamsn-Jocht,
No viel hundart Schütz'n
Schaug dös Bögl schlaß'n gean,
Steat an frisch'n Bua so schean,
Krod g) wlas Df'n stz'n.

*) Das geschlossene o wird wie ein reines o ausgesprochen.

a) Josef, b) schön, c) so sehr, d) zu wagen, e) Tagd,
f) doch, g) gerade.

Affn a) Föðarn, affn Soaðn,
 Wo fchean Neach und Gamsla woaðn, b)
 Wo die Luft isch frisch und roan,
 Wo da figsch in d' welta Fearn, c)
 Dört nu Muattar bin is gearn,
 Frod dö Fogd gfreut mis alloan.

Mutter: Willst holt decht aff d' Gamsn gean,
 Fog decht a dar Meadar=Seitn, d)
 Wearn dört woll a oan stean,
 Und geit it dö gachn Leitn, e)
 Frod it Mortiswond i bitt,
 Klarar Bua, dört gea mar it.

Gost dönn laß döß groaßi Loach
 S' mittlist i dar Wond f) nla gschän,
 Wod viel hundart Klostar hoch
 Kam no s' Kreuzl kunst darspöäch. g)
 Wönn da fürgeast schaußs fein an,
 Woasch di Deuting h) a darvun.

Sohn: O jo! oft schoan hun is gschän,
 Got mi a schoan gwundart gnua,

a) Auf den, b) Reh und Gemse weiden, c) Ferne, d) Schat-
 tensseite, e) gibt nicht so steile Orte, f) in Mitte der
 Wand, g) kannst erblicken, h) weißt du die Bedeutung.

Zwui ma a) hot dös Zug b) dertrocht c)
 Und a Kreuz do au d) gmocht.
 Wia darzöls, i loos e) dar zua, f)
 Wönn das woasch, was do isch gschöch.

Mutter: Freila was is, loos nu an.

S' kimmt amohl voar viel viel Zohrn
 Sun ar Zogd vun Sprugg g) hearau,
 Roasar Mor aff Zirl gfohn.
 Mit viel Rösar, Hünd h) und Leut,
 Weilln so vl i) s' Woadwerk gfreut,

S' liabstn aff di Mortiswond,
 Will Mor jogn gean,
 Weil dört Wildbröt ollarhond,
 Reachla, Gams und Hirschjn stean;
 Gsarla k) isch zwor do di Zogd
 Decht noch bönn ar weanig frogt.

Obn gstölln si si un,
 Wias di Zagar hobn,
 Ünfar Roasar gor woarun,
 Nicht si zöharst obn.

a) Zu was (warum), b) diese Sache, c) erdacht, d) da
 hinauf, e) ich horche, f) dir zu, g) Tunnbrud, h) Pferde
 und Hunde, i) so stark, k) gefährlich.

Und wia ar paßt und s' Gwöhrre heanimm,
 Schaug a Gamsbock gsprunga finnb.

Schoan mößt ar afs Gamsl,
 Und moant as ist sei,
 Dartrinnt a) si dös decht no
 Id Schrófn b) durch ei.
 Do weard ar röcht sichtig, c)
 Gar löst nimmar aus,
 Dös Wild muas ar friagn,
 Geas wias mog iaz aus.

Gar geit it d) aff d' Günd, it affs Wold-
 hoarn ocht,
 Gar gsicht und er heart schoan nicht mear vu
 dar Zocht,
 Als treibtn di Sucht aff dös Gwilsd uhna Most,
 Durch Klonma und Schrófn e) was geist f)
 und was host.

Saz muß ar an groasfn Sprung wogn,
 Dönn dört gsicht ar s' Gams endn g) stean.
 Mor thuat dar bear Supfar h) varfogn,
 Gib ocht do kannts gabach i) hea gean.

-
- a) Entrinnt sich, b) in die Felsen hinein, c) begierig, d) er gibt nicht, e) Schluchten und Felsen, f) gibst du, g) bräuben, h) Sprung, i) geschlt.

Dar Hupfar ist gwogt,
 Die Klomm übarsprungt,
 D wea; sist it glunga,
 As hots n' varfagt.

S' bricht untar sei Füaßn dar Stond,
 Er kun si unmügla a) darhöbn,
 As reist'n hi zur Mortiswond,
 Und gschöchn scheint's iaz um sei Löbn.

Sohu: So Muatar; ist ar iazat hi. b)
 Dear orma Koasfar dear?

Mutter: So wort nu bis i förtig bi,
 As kimmt iaz schoan no mear.
 Gwößt isch a frummar Hear,
 Dön will Gott it varderbn,
 As uñi Beicht und Soaligkat c)
 Ear gachn Londs soll sterbn.

As schütztn d) in a Fölsn=Looch,
 Woll it in bößn Stond,
 Dönn umadum viel Kloster hoch.
 Steat do di Mortiswond.

a) unmöglich, b) jetzt todt, c) Heiligkeit (die heil. Sakramente), d) wirft ihn.

Kam aß ar si barholt hot mea,
 Und widar auftean fun,
 So schaukt ar fleißig hi und hea,
 Ob ar koan Steig traff un, a)
 Aff bönn ar kannt vu do atwäck
 Zu feini Leut mea gean.
 Gar findat obar holt koan Flöck,
 Als frod a Goasß b) kannt stean.

Mit diar isch aus! bönnst iatz dar Hear,
 Gib dis in Gottas Händ,
 Dönn Wünschen Hülff ist koani mea,
 Do findast woll dei End.
 I bönn holt zöschet c) dar Hungarstodt
 Wearb mar d) do beschled'n sel,
 Decht wos du willst, ist rächt mei Gott,
 I schick mis willig drei.

Well dar verlosina orma Hear
 Zum Tod e) si schoan bareltat,
 A Jagar Schworm hi und hear,
 Thol au, Thol oi f) reit at.
 An ondri Rutt g) suecht Berg und Wold,
 Di gonza Gögab h) o,

a) Könnte antreffen, b) eine Geiße (Ziege), c) zu letzt,
 d) wird mir, e) zum Todt, f) Thäl auf, Thäl ab, g)
 Truppe, h) Gegenb.

Ma schreit und blooßt af widarholt,
 Roa Mox ist holt it do.

Wo muas mei ünfar Roasar sei,
 Thean si anondar frogn;
 I bsorg a) dear isch röcht gftign ei, b)
 Gar thuat si so vl wogn.
 Do gsicht a Sagar Hirtu stean,
 Will hi zu ihna reit'n,
 Dönt ar, und will si frogn gean,
 Woos si aff d' Wond dort deit'n,

Dß meini Hlabu Hirtu geats,
 Sogs mar, woos döß badentat,
 Aff olli do hanondar c) steats,
 Und aff dö Wond hi deutat.
 So Hlabar Gear jöt d) iag a Hirt,
 Thua iag frob selbn schana,
 Uns dunkt, e) af hob si oans varirt,
 Wönd kannst in Mugna traua,

S' geat öppas i dar Klomma,
 Aff zwoa Füas, hold aff viar,
 Mar bringas it röcht zomma, f)
 Seins Leut dört owar Thiar.

a) Ich besorge, b) hinein gestiegen, c) beisammen, d) sagt,
 e) uns scheint, f) zusammen.

Dön hat dar Beasf a) hi vartrogn,
 Wönn döś a Mönſch that ſei;
 Denn füſt amoh! kannts neamağ b) wogn,
 A ſo za ſteig'n ei.

Dar Jagar nimmt s' Spektivl c) z' Hond,
 Schaugt au! aff di Mortiswond,
 Und gſicht mit greaſtn d) Schräſtn,
 An Mönſch'n obn ſböſtn.
 Dear riaſt e) glei in ondarn Jagar Schworm,
 Do ſchaugs ünſara Roaſar, daß Gott darborm.

A Sprooch-Moar nimmt an ondarnar mear,
 Und ſchreit durch au zum orman Hear,
 Wönn du hört ünſar Roaſar biſt,
 So thua s' ünſ kumb, wönnſ mögla f) iſt,
 Und wönn du kunſt, ſo zoag ünſ un,
 Bia ma dar öppar helf'n kun.

Aß hot dar Roaſar i ſei Dart, g)
 Gor leicht verſtondn olla Woart, h)
 Nimmt hear an Pargamentn Briafa,
 Schreibt drau, hongts mit ſein Wommasbond

a) Der böſe Feind, b) niemand, c) Perſpektiv, d) größten,
 e) ruſt, f) möglich, g) in ſein Ort, h) alle Worte.

Jaß on an Stoa, a) und über d' Wond,
Do feith arß oi b) i di Tiafa.

„I Jager focht c) in Briaf glei au,
Lößt führ, woos do isch gschribn drau:

„I donk, hoachts, meini treui Leut,
„Alß glei zu meiner Hülff bareit,
„Für mi foa Rötung mügla ist,
„Docht mecht is sterbn wie a Krist;

„Und söchn no voar meinem End
„Das ollarheiligst Sakrament.
„Drum bitt is önk nur unvarweilt,
„Sun Pforrar hi aff Zirl eilt,
„Ear soll mar, voar i d) end mei Löbn,
„In löstn heiligen Sögn göbn,

„Und weil is so hoach e) nit söchn fun,
„Soag miar a Schuß in Sögn un.“
Kant as arß gor auslösn fun,
Höbt ear f) und olla z' jamarn un,
Ma hot in Hearn so vl Klab,
Noan Aug ist do, döß truckn bliab.

a) Stein, b) da wirft er es hinunter, c) fängt, d) vor
ich, e) hoch, f) fängt er.

Dar Hear a) flummt mit'n Sakrament
 Und s' Volk ihm rearad b) noch'n reimt, c)
 Unds Sproch-Noar nimmt dar Pfarrer dran,
 Und rlaft zum arman Hear durchau:
 „Af treast d) di Gott in deiner Noath
 „Und stea dar gnädig bey in Lond,
 „Empfang im Geist das Sakrament,
 „Af störf und helf dar in dein End.“

Ear geit in Sögn e) mit dar Monstroz,
 Zum Koasar schimmart au ihr Blonz.
 Mit Schüäßen zoagn Schüñn un,
 Af ar in Sögn kriag'n f) fun.
 Well vun Undocht, Gott dargöbn,
 Knialt g) in Bod'n dar orma Hear,
 Dgroath h) hot ar mit'n Löbn,
 Dönkt si long daurts nimmur mear;

Mott vun Rummar und vur Zocht,
 Uhuu i) Öñu uhua Krinku,
 Hot ar hold zwoa Tog zuabrocht.
 Ma Kröftu wöll'n stufn,
 Und er lögt sein Kopf aff d' Hönd,
 Wortat aff sei holdigs Önd.

-
- a) Der Herr ist so viel als Priester, b) weinend, c) nach-
 läuft, d) tröste, e) er gibt den Segen, f) erhalten kann,
 g) kniet, h) abgerechnet, i) ohne.

Schau, do zupfst'n danks van Gwond, a)
Nimb n' freundla va dar Hond.

Und an Schaafar b) wundarschean,
Gficht ar voar sein Mugna stean.

„Herr Mor! zun Sterb'n host no Zeit,
„Docht folg mar schnell, dar Wög ist weit,
„Gor guat isch mar dar Berg bakommt,
„I filar dis mear affs öbma Lond.

„Gott hot dei ruigs Gmüath c) darblickt,
„Drum hot ar dar no Nödtung gschickt.“

Dar Roasfar kam d) sein Mugna traut,
Ar hot so aff foa Hilff mear laut;

„Mein Habar Hart! wear bist dönn du?
„Wie kumst dönn hear? so sog mars nu?
„Folg mar nu iaz, und spoor e) dei Frogn,
„Wear dars schoan unt'n nochar f) sogn.“

Gar filart n' durch an öngl Schlaacht,
Biel Kirchthurn tlas durcho; g)
Wia stork Hear Mor amea h) hot gschuacht,
Got foani gsöchn do.

Iaz sein si öndla unt'n,
„Nu Girt varlong dei Loan.“ i)

a) Zieht ihn Jemand leise beim Kleide, b) Schäfer, c) reuevolles Gemüth, d) kaum, e) erspare, f) hernach, g) hinunter, h) ehervor, i) Lohn.

Dear obar isch verschwund'n,
Sigsch wödar Stoa no Boan. a)

Und wie dar Roasar ummarschant, b)
So heart ar Mönseh'n höt'n laut,
Und glicht mit greaßter Freud
Gar ist ba seine Leut.
„Schaugs au, öß meina treu'n Leut,
„I bi garöttat, bi basreut,
„Lobts Gott mit mir und seine Mocht,
„Mi hot sei Engl zruckgebrocht.“

Jaß woasch di Deuting und die Gschicht;
Versuach Gott deinen Hearn nicht,
Dös ist die Leahr mei liabar Qua.
Drum loß di Mortiswond mit Ruu, c)
Und folg mar, loß die Gamsjocht stean,
Süß d) kannts dar wie in Roasar gean,
Gott schickt die Engl it ölla Tog,
Boaraus e) wönn man it folg'n mog. f)

a) Stein noch Bein, b) herumschant, c) mit Ruhe, d) sonst,
e) besonderä, f) will.

Die Laninger.

Dialect gemischt zwischen Mß und Schöneweiß. *) (Landgericht Silz.)

Und fenn a) mar schoan b) ormi Noathleidar,
 Klar Dörhar fenn decht it c) varzogt,
 Dar Himmel ist jo inſar Gnelhar, d)
 Und s' Unglück frod ondar Leut plogt,
 Koa Fuilar e) fun iins nix vabrenna,
 Koa Wofar iins o nix vartröth. f)
 Drum fenn mar jo glücklich z' nenna,
 Weils Unhoal frod andar Leut schloßth. g)

Inſar Galbl döß fönn mar varſpiel'n,
 Hat foanar foan Ausgob darfür,
 Got foanar Koa Haus und Koa Püll'n. h)
 Bon ins ist 's gley gköhrt voar dar Thür,

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

a) Sind, b) schon, c) doch nicht, d) Gönner, e) Feuer,
 f) verträgt, g) schlägt, h) Stadel.

Döß Orbat'n könn mar varlaugna,
 Mar hobns gor oft it varfuacht,
 Dia Blottarn thean üns it taugna,
 Döß Neath'n a) ist sövl varfluacht.

S' geath s' Bitt'n und's Donk'n viel gringar,
 Do muas holt die Gosh'n brav drun,
 Döß Maul söll sie salt b) öppas bringa,
 Die Händ frösh'n decht nix darvun.
 Und thuat mag ins it oßm göb'n,
 So moch mar ins o it viel draus,
 Mar find'n schoan döcht öppas z' löb'n,
 Dört und do in an ganzacht'n c) Haus.

In Kirch'n gien thien mar it ocht'n,
 In Beicht'n gien fenn mar spinu selub,
 S' brauchts Gwis'n z'barforsch'n z' viel Trocht'n,
 Dar Beichtvotar döcht oßm greint.
 Die Brödig'n könn mar leicht krot'n, d)
 Bun Schual gien, do wiss'n mar nix,
 Wosß Sünd ist, könn mar salt leicht darroth'n,
 Folg'n d' Frog'n e) it, Erlagn si Wix f).

Die Dorf=Madlar thien mar frod fopp'n,
 Mar hobn jo d' ünsarn schoan,

a) Schwer arbeiten, b) selbst, c) einschichtigen, d) entbehren,
 e) Kinder, f) Schläge.

Als laß'n uns oft noch gonzi Trupp'n,
 Do greif mar holt gschwind um die Stoan.
 Do bleib'n sie endla dohint'n,
 Bis ihnan gach a) s' Mearn b) ausbricht,
 Sie reiß'n ihna 's Hoor as'n Grind'n,
 Und sog'n do nußts amohl nicht.

Mit streit'n thean mar Zeit it verzöhr'n, c)
 Als kinnt gleh zun Bomschlog'n do,
 Und wöllat uns 's Raff'n oans wöhr'n,
 So prüglat'n marn olli toll o.
 Und wenn mag uns z' Hond'n wöllt nömma,
 Und wöllat uns gor stroß'n o,
 Bis d' Schörg'n d) is Wartschäusl kömma,
 Ist soanar von uns nimmär do.

Also hob mar d' Leut Frod für Morn,
 Und löb'n freh lustig, frisch au,
 Dar Spizala e) laaft nöbmann Korn,
 Dar Krumbschnobl f) hongt hint'n drau.
 Dar Korn bear ist unsar Gütt'n,
 Unsar Bich ist dar Vogl und Hund,
 Mar bleib'n bon find'n und bitt'n,
 So olli wiad Höch'r'n so gsund.

a) Gähling, b) Weinen, c) versäumen, d) Gerichtsdiener,
 e) Spizhund, f) Kreißschnabel.

Und die Markt, dō senn earst iinsar Lōbn,
 Do wars uhnī iins jo gonz laar,
 Rōst'n = Brotar, wōnns foani that gōb'n,
 Woos dōß für a Morkt öppar war.
 Mar Hondlan mit Fularstuan, a) Zundar,
 Mit kostborn eardanan b) Gschlir,
 Die Kromar=Woos war nu a Plundar,
 Drum laß mar o Gald gnuu darfür.

O Kallarin, c) du gulbige Basl,
 Du hübsch, und du englselns Kind,
 Bia d) schōnt iins nu ein no a Glasl,
 Dōnn e) zohl mar dar's ondari gschwind.
 Dar Brondarwein that iins holt schmōk'n,
 Ist ohar bai Glas'l viel z' jung, f)
 Ear thuat iins holt gor it darflōk'n,
 Ear druckt' gley au a bar Zung.

a) Feuerstein, b) irdenen, c) Kellnerin, d) gehe, e) hernach,
 f) zu Klein.

Das Aufschneiden des Zelten.

Im Dialecte von Silz und Haimingen. *)

Ist holt s' Nui-Zohr o ummar mea, a)
 Gent Morg'n Künig'n-Tag b) schoan hea.
 Wißt Buabn, wos mar morgn thien; c)
 Wöll mar it Balt'n d) aufschneiden gien.

Meinoabta e) Wöndel f) iaz host rächt,
 Maßt glei dar Megarbochar Endächt.
 I woasß g) a Haus it weit vu do,
 Döt h) geits i) gwisß guat'n Balt'n o.

Und Madlar k) senn dar do ban Zug,
 Weard s' schön Buabn, ob ag s' luig. l)
 So feln, so frische und so schlen,
 Wearan soan in gonzn G'richt it flen.

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

a) Wieder herum, b) heilig drei König-Tag, c) thun, d) Zel-
 ten (Weihnachtsbrod), e) bei meinem Eide, f) Wendelin,
 g) weiß, h) dort, i) gibt es, k) Mädchen, l) ob ich es
 lüge.

Gut hellau Buab'n do gien mar hin;
 Sog, wear ist sünst in Haus no drin?
 Und wiabl a) fenn b) den Madlar do?
 Dös müaß mar ollas wiß'n no.

Die boad'n Al'n, und dar Bua,
 Zwoa Madlar, und a Diarn barzua,
 Und noch a n' ist holt no dar Rüdcht,
 Iah moanat ags, c) laß wißt as rücht.

Iah Buab'n gien gean iinsar drey,
 Galt Hiasl, du bist o darbey?
 Röhm't fein Rosola mit, melnoad,
 Di Madlar thian bnt schoan toll Bschoad. d)

Globstas Christas, e) guats muls Johr!
 Do bring ags no Rumrod'n a poor.
 Hum gfeart f) bon bnt getts Jalt'n o,
 Iah fenn mar o ungschneidan do.

In Gawiskelt, und quat'n Donk,
 Geats hofat bnt g) aff b' Dfn = Bont.
 Röhm't in an söllan h) Wölar zwög,
 Sigst joa voar Schnea it Wög no Stög.

a) Wie viele, b) sind, c) meine ich, d) bescheid, e) gelobt
 sei Christus, f) habe gehört, g) sehet euch, h) solchen.

Wiats a) Madlar tummelt ðnf nu frisch,
 Stöllt Salt'n und Buttar aff'n Tisch.
 Und Buab'n lot ðnks b) schmökan toll,
 Gott gsögnß ðnf, mi gunt ðnks c) woll.

So Buab'n iatz war s' ollß zomm do,
 Iatz schneibat tolla Reanggn d) o;
 Mar ðont'n Madlar, weard o gschöchan,
 Sobold mar ðnf toll Bschoad thien s'öchan.

Dßß fun schoan senn, dßß söchtat e) glei;
 Söllts löb'n Buabmar olla drei,
 I bring darsch Mogarbochar zua,
 Sauß auß, wömd bist a frischar Bua.

I bi voar Schneea und Wind it schuich, f)
 Glob it, as ag in Brondwei fluch, g)
 Und wönn an Maibalan h) bringt zua,
 Saußat glwß auß an nlabar i) Bua.

Öh Wöndl, öh! mochst dus aso;
 I glob, du bist it frömd mea do;
 Sun gmoant, sei do allöan bakannt,
 Iatz hot dear d' Rosl ba dar Gont.

a) Wie, b) laßt's euch, c) man vergönnt, d) große Stücke,
 e) seht ihr, f) sehen, g) fliehe, h) Maria, i) jeder.

Dy Rost! a) wear iaz nu it roath, b)
 Du host an tollan Bua meinoath,
 Und war ar mar c) gschlöcht in Barbocht,
 Hatt agu it d) in Huangart e) brocht.

D' Oltu reißan o d' Dgu au, f)
 Si moanan, o iaz schau, iaz schau!
 Do ist uns freilag nicht kofommt,
 Als dß so guat schoan könt anond.

Dß zwon, dß schauu anondar un,
 Will globag g) kuans it gearstu brun,
 Sßt d' Rost gach, woos weards dem sein,
 Gea, Wöndel gea, mar gfiens h) grob ein.

Meintholm woll, i sogs gean gschwind,
 Dß isch iaz o kua sßlla i) Sünd.
 Dön Summar hots grob s' Johr ausgemocht,
 Als d' mar host Malchar Nochu gfocht.

Hun wöllan grob aff d' Spielhan glan,
 Sich i dag voar dar Thonja k) stlan;
 Wie dönsag, l) gea grob, zuacha m) frisch,
 Schaug, woß dßß flir a Sönnin-isch.

-
- a) Si Rosta, b) roth, c) wäre er mir, d) hätte ich ihn nicht,
 e) Heimgart (Besuch), f) die Augen auf, g) glaube ich,
 h) gestehen es, i) solche, k) Sennhütte, l) denke ich,
 m) hinzu.

Griaf Gott! mei Sömmin, sei so guat,
 Und gib mar döcht a bißl Gluath,
 Weil i mei Zuig a) vergößan hun,
 I zündat gearn mei Pfefst un.

I bi nit Sömmin do, mei Bua,
 I trog mein Bich bi Miath b) ley c) zua,
 Host döcht zun Schlaßan d' Bux ba diar,
 Du warst mar gean a Nochar miar.

Do host a Gluath, iaz roch d) toll Bua,
 Wönn's auslöschet, fearst holt wider zua,
 In Sptelhum bringst mar an schean Gruaß,
 Schlaßt nan, kragt a guats Malchar-Muaß.

Mei Madi, söppalan e) kunst guat,
 Stöll nu bi Pfonn iaz a die Gluath,
 Biß d' mit dein Rahm-Muaß förtag bist,
 Darwell mei Gwilld o gschosan ist.

I furt durchau is Gams'n Roor,
 Dört hun ag gwißt, dört gelts f) a poor,
 Paß it gor long, hoßt var g) schuan au,
 Und punktl lot mags h) schmöllan brau.

a) Feuerzeug, b) Salz und Mehl, c) bloß, d) ranche, e) spö-
 teln, f) gibt es, g) sieht einer, h) laßt man es.

Zuhuy! dar Vogl ist schuan mein,
 Iah weard woll s' Muas v' f'ortag sein,
 I och a) n' übar Stoc und Stoa,
 Iah stea ag voar dar Lhoaja schuan.

Bia Madl ist bei Rahm-Muas guat?
 Dar Spilhun-Schwoaf stöck aff mei Guat.
 Du bist meinoad a toller Bua;
 Do hoschas iah, und is dar gnua.

Und nett ban Dhan föllt marsch b) ein,
 Roan undara nit, nett dö c) muas sein,
 Dö schaugt affs Bich, fun kochan guat,
 Ist nett, d) und hot an frisch'n Muath.

Und mlar geats akarat aso, e)
 Kuan tollarn Bua triff ags f) it v,
 Und wönn ag böu it krlag'n fun,
 So willag gor kuan undarn Mun.

Iah frog ag holt truharzag g) un,
 Ob ag bi Rosl kriagan fun.
 I hun a röblags, frischas Bluat,
 Walt Glasl, röb, du fönnst mag guat.

a) Hinunter, b) fällt es mir, c) gerade diese, d) hübsch,
 e) eben so, f) treffe ich, g) treuherzig.

Und s' Hoamathl, a) wißt gfeart, b) iatz mein,
 Als thuat meinoad so gschlöcht it sein,
 Und ist mei Bichl o so schlen,
 Sigst nettars foas zun Brunnan gien.

Mar hoban gor nicht gögn dag, c)
 Als d' röbtag bist, fall globat ag, d)
 Und woasch iatz woos, fmr öftar hea,
 Do röbt mag schoan a Weartl mea. e)

Muass decht amea f) zun Pforrar gien,
 Und muass as sog'n, woos mar thien,
 Als ist a feinar gschetbar Mun,
 Dear uns zun Böst'n rothan fun.

Ma söht, g) woos Gott zomm hoban wöll,
 Als böß dar Mönsch it trömmen söll,
 Drum selts guaths Muaths, öß beada do,
 S' löst gelts a Hoazat h) z' Dastarn o.

a) Die Helmath, b) gehört, c) gegen dich, d) dieß glaubet ich, e) ein Wörtchen mehr, f) eherer, g) man sagt, h) Hochzeit.

Der Wasser-Hund bei Neutte.

So Büabla! watat it so töck,
 Und machat ui a) van Leach awöck,
 Gar in am iada Gumpa bund,
 Hockt b) schtill dar zotlig Wasser-Hund.
 Döß i a fürchtig zoarnig Thiar,
 Als s' Gärbars Morl beafar schiar,
 Bald paßt ar auf dear Selta yön, c)
 Noch widar aff dar uana yön. d)

Und fahra Fannus wie s' Fuir so gschwind,
 Döcht siht ma nix kuan Bauch no Grind,
 Und wönn a Büabla zuache got,
 Und biß an d' Knoda alnha e) stot,
 Do fahrts 'n paff in d' Füaß und heißt,
 Und mit si furt in Gumpa reißt.
 Mags s' Büabla schreia Muattar o!
 Und hien f) und pflönna g) no a so.

a) Such, b) sitzt, c) hier, herüber, d) drüben, e) hinein,
 f) schreien, g) weinen.

Dös Büabla sicht sein Muattar num, a)
 Und numma fearts zun Batar um.
 Gar numma funt as huem is Haus,
 Der Waser-Hund der lats b) it aus,
 Und d' Wella nömats furt, as sinft,
 Als kann num schmausa und dartrinkt.
 Nu woel iatz, globt am alta Mann,
 Und mörkats reacht, und dönsat dran.

Der Winter.

Gespräch zwischen Vater, Mutter und Sohn.

Im Ehrwalder Dialect. *) (Landgericht Reutte.)

Vater: Dös macht dar widar heünt an Schnöa, c)
 Als isch a reachtar Graus,
 Als wähnt d) dar 's vuar dar Hütta hden, e)
 Bal kümmsch gar numma f) draus.

a) Nicht mehr, b) läßt es, c) Schnee, d) es weht, e) her,
 f) nicht mehr.

*) Dieser Dialect ist halb schwäbisch, halb oberinntalerisch.
 Die a und geschlossenen o werden immer rein ausgesprochen.

Mutter: I sags ja o ba Bua schua a) lang,
 Nr soll um d' Läden b) gien,
 Als woearb mar meiner Sir bal bang,
 Bringsch numma s' Thoar au z'thien.

Vater: I wär lügst seel c) schua ganga drum,
 Wärs it so höllasch kalt,
 Bi ja bockstärre schiar ummahum,
 Bi halt anhöba z' alt.

Sohn: Seid stäht, d) i ihua ja wasß as muant, e)
 Macht nu toll Zular an,
 Als i, wönn is hon ancha gliant, f)
 Mi noch gwürma fan.

Mutter: Sag brönnst ja schua in Röm g) reacht schien,
 Altar ruck hoea var Thür,
 Was fählt dar dönn, du kümst mar gien,
 Ganz lladarlach h) heünt für.

Vater: Mag grad it saga s' fählt mar lust,
 Und wär mar sünsit it guat,

a) Schon, b) in Ehrwald pflegt man vor den Haus- und Stallthüren Bretter und Läden zu stellen, weil sonst die heftigen Schneegestöße den Eingang ganz verwehen würden, c) selbst, d) stille, e) meint, f) hingelehnt, g) Wandtamin, h) unwohl.

I gschpür a) halt gar kua Arbatsluft,
Döß nimb mar grad da Muath.

Wönnß dußan b) isch so bloach und weiß,
Und s' Fealb so öd c) und leer,
Di Böm d) und Stauba hüre Kels,
S' wönnß alls ausgstoarba wär.

S' isch mar, as wär dußd'übar s' Land,
A Loadta=Lailach e) glückt,
Döß thuat mar alnig sövl f) and,
As maß schiar g) zähma drückt.

Do kumb mar alnig o in Sinn,
Bisch alt iag o wias Johr,
Geit ma dar o ball s' Lailach hin,
Und lücht h) dars übar d' Bohr.

Mutter: Mai, röb mar iag it gar vor Bohr,
Was föllt dar noch alls ein,
An Wintar geits i) ja alla Johr,
Swui k) dößt wögn traurag sein.

a) Fühle, b) draussen, c) öde, d) Bäume, e) Todten-Leintuch, f) immer so sehr, g) daß es mich beinahe, h) deckt, i) gibt es, k) warum.

I hol dar gien a Gläße Brenz, a)
 Döß macht dag öppar frisch,
 Und gea dar umia b) Nothbar Lenz;
 Als d' hon an Hoingart c) bisch.

Sohn: Iag luana d' Lade a di Wönd
 Döß Guirle d) isch iag raar,
 Als fularnöglat e) mach i d' Hönd,
 Hon d' Giszäpfa i d' Haar.

Und iag zünd i mai Pfelfla n a,
 Schmöckst mar reacht sinmag f) guat,
 Wie Muattar! Iög tolt Rönbl g) dra,
 Laß sa nit ausgien d' Guat.

I bi sünst froa h) döcht um dän Schnöea,
 Bringsch öppas i) zuacha z' thlen,
 Nit mar grad gien da Gronsar k) hoea,
 Um Holz und Bearg=Goh l) z' gien

Wönn iag bear Zulz darhoim m) als isch,
 Welts für mach noch a Stöar, n)
 Und seys o dussa no so frisch,
 Döß muas mar döcht noch hÖar.

-
- a) Brantwein, b) um den, c) Gaingart (Gesellschaft),
 d) Feuerhen, e) sehr frieren (beißen vor Kälte), f) recht
 sehr, g) Kienholz, h) froh, i) etwas, k) Berg-Schlitten,
 l) Heu, m) zu Haus, n) etwas zu thun.

Von Elbsa a) habs verwähnt di Ban,
 Döt woas ag Neachla b) stien.
 Lög i mar o di Schneearoaf c) an,
 Wag i sa ausbargien.

Nim globag gar tua Büchsa mit,
 Kas mit am Stöcka fälla, d)
 Dös gwarnat o tua Jagar it,
 Bail ar kuan Schuß hbart schußla.

Kalts gfroarnar e) a dar Dilla f) n au,
 Und habt ös nicht bargögä,
 Kan is as Jaggala's Troad-Fuar, g) au,
 Wönn ar gen Imst föhrt, löga.

Döt bring mas öppa thuiar h) an,
 Und nochä könnst grad gscheacha,
 Sag ist ball Fasnacht, as i kann,
 Döt s' Schöma i) losa gseacha.

Mutter: Schaug, wie so gschpäßag sein di Leut,
 Dar Bua zum Wintar lacht,
 Sigst, Altar, döar doch so darkeit, k)
 Und aso traurag macht.

a) Ein See an der bairischen Gränze, b) Nehe (in Ehrwald sind viele Wildschützen), c) Schneereise, d) mit einem Stock erlegen, e) behalte es gefroren, f) unter dem Dache, g) Getreide-Fuhr, h) theuer, i) Masken-Umzüge, k) dich so mürrisch macht.

In Winter magst ausrasta gar,
 Do aff dar Dfa = Bank,
 Wönnst duß müascht räggara a) s' ganze Jahr,
 Mümm, müascht ja wöara krank.

Water: I gsichs woll seel ganz guat iag ein,
 S' habt allzwoa reacht so weit,
 Als d' Johr=Zeita so austhoalt sein,
 Wi dunkt's iag o ganz gscheid.

Drum muanag b) döar döa Zuig c) so gmacht,
 Hats gwiß verstanda gmua.
 S' muas halt d' Natur, wie d' Leut iar Nacht
 Und Schlof haba zur Mua.

D' Natur dö schloft in Winter aus,
 Wa d' Leut isch dafür d' Nacht.
 Und frischer schaugn allzwoa aus,
 Ball si mia gsund darwacht.

Wo s' Gwißa it reacht richtag isch,
 Dön geit dar Schlof fua Kraft,
 Sigst Bua, drum ischs Johr allmig frisch,
 Weils thuad wias Gott an schafft.

a) Stark arbeiten, b) meine ich, c) diese Sachen.

Gespräch über die Herren.

Im Dialecte von Innt. *)

Jakob: Göpp Antonag! a) sigst b) wie d' Heera,
Wider toll spoziaara gian,
Olla Bötler that mar weara,
Wötta mar c) wie d' Heera thian.

Ja Bua! dös ist holt a Löba,
Dar Himml, mei Sea, a dar Walt, d)
Und döna Karl müaß mar göba,
Garst no ünfar bluatags Walt. e)

Josef: Wo döir guata Heera Löba,
Goba d' Leut an cada Gspocht; f)
Gattas g) o it gor unöba,
Wömr ags h) röcht ban Liacht batrocht.

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

a) Josef Anton, b) siehst du, c) wollten wir, d) auf der Welt, e) blutige Geld, f) ein faßes Geschwätz, g) wir hätten es, h) wenn ich es.

Wönn's iatz thuat schian Langads a) weara,
 Geat olls aufa frisch as Fald,
 I dar Stuba, as wia d' Seara,
 Bliedag it, ums greafsta b) Galt.

Kimmt iatz huam vor Drbath c) mladar,
 Steat schua d' Suppa n affa d) Lisch,
 Brauchst zun Schlof o kuana Kladar,
 I' Morgaz e) steast an no so frisch.

S' mocht jo quara f) n öt g) dö Seara,
 Und di Grind h) röcht steara voll,
 Do dö's Schreiba und Warheara;
 Seara i) kriaga san o toll.

Jakob: Wearas k) s' Luifls l) woll darleiba,
 Ba dear Kost und guata Wein,
 Do dö's Bizla Föbara schneida,
 Weard kua sölla Bschwarnas m) seyn.

Josef: Galt ma dar n) it o gnua z'össa,
 Tröts dar o) d' Sontag it dein Wein?
 Thuast o d' Krippa p) it bargössa,
 Ba dar Drbath, mörk dars sein.

a) Lenz, b) größte, c) von der Arbeit, d) auf dem, e) des Morgens, f) seufzen, g) oft, h) Köpfe, i) Zorn, k) sie werden es, l) beim Teufel, m) Beschwerde, n) gibt man dir, o) trägt es dir, p) Körper.

Jakob: Schua dös wacha a) gschpreihta Wösa,
 Geat kuan röchta Mönfcha n ein,
 Mit grollta Tschöpf b) wla d' Ruafslar Bösa c)
 Wuana d' Morra, d) wear sa feln.

Wönn sa grob wia d' Frösch aubloofa,
 Hea stolziara n all mitnond.
 Dga=Spiggl e) a bar Noofa,
 Von Fluagsta f) Tuach fall schwerza Gwond.

Barga n aucha bis a d' Dinna, g)
 Knöpf und Glufa h) geal und bloob, i)
 Möcht mag k) gor it long mia bfinna,
 Mlach mag l) grob no örgar tob. m)

Josef: Host toll Urjoch zoarnag z' weara,
 Ist iatz dös a n ungschifts Gschpocht,
 Mar feln Baura, und ste Heara,
 Dös ist iatz host ihna Trocht. n)
 Dlls wills mocha n iatz wia d' Heara,
 Ruas o) mog bleiba ba sein Stond;

-
- a) Stolz. b) gelodten Haaren, c) Rauchfang kehren,
 d) glauben die Narren, e) Augen=Brillen, f) feinsten,
 g) das Halsklatat herauf bis zu der Stune, h) Busen=
 Nadel, i) gelb und blau, k) möchte mich, l) machte mich,
 m) zwing, n) Kleidung, o) keines.

Und i bin laß grod röcht geara,
I mein salbar gwirkta a) Gwond.

Jagga, b) looß! muafß dar grod söga,
Wönnß dar o it röcht gang ein,
Af viel dö von druckt sein floga,
Grod durchß Lumpa n aufhaust c) sein.

Wötta that ag i kannts möcha,
Af ollß müafß toll hauslag d) sein,
Möcha hat mars grod zun Kocha,
S' öffa gnuag, und öt an Wein.

Stott saufa d' Warchtag e) toll und korta,
Orbat fleßag Hondwarckß Moo,
Baur! del Fald und Bich thua worta,
Möcha bist it schlecht nita broo.

Stott af d' Welbar möngga floga, f)
Mücha klappara g) n überoll,
Sölla sa toll Woffar troga,
Sanbar holta Haus und Stoll.

Fleßag spinna, flicca, stricka,
It af d' Kinder und dar Moo,

a) Selbst gewirkten, b) Jakob, c) am geworden, d) fleißig, e) an Werktagen, f) immerfort sich beklagen, g) herumplaudern.

Gleiggar a) gor in Dröck þarfilka,
 Hongt öt fua gonzar Höga b) dros.

Glob mars Dagga, c) fon þars foga,
 Alþ þan üns o fahla weard,
 Host, wia ollaweil d) döðs Kloga,
 Jo þa þ' Olta nia so gfeart.

Heara sein þa Röbtag gwösa,
 Olbag e) het ma þ' Stuir bageart,
 Konnst in Evngiöðl f) Buach lösa,
 Öðbt þa Roasfar, wos n gfeart. g)

Hat it gßöðt h) döñ Gschpocht onfocha, i)
 Hon gian þ' hösta Zeit varfomit,
 War ag glet in Kompas k) ocha, l)
 Ab olmadß m) hattag þ' Mob ogrent.

So löb wohl und loß þa Heara,
 Wöga n ünsar Heara sein,
 I bagear mar fuar zweara; n)
 Mi dunkts grod aß Qur röcht sein.

-
- a) Beinahe, b) Fegen, c) glaube es mir Jakob, d) gegenwärtig, e) immer, f) Evangelienbuche, g) gehört, h) hätte nicht sollen, i) anfangen, k) eine Feld-Gegend, l) hinunter, m) in dieser Zeit (indessen), n) keiner zu werden.

Jakob: Hast woll fölla n o uar a) weara,
 Well d' ja grob in Schug so nimmit,
 Hilfst holt so long döna Geara,
 Bist d' röcht amohl drolondha b) kimmst.

Mogst wia d' willst iag umcha reida, c)
 Miar geat dei Gschpocht döcht it ein,
 I konn ja holt döcht it leida,
 Und grob it, weils Geara sein.

Der Klaufa Ww.

Das Gespenst in der Au am Inn bei Imst.

Im Dialect vom Imsterberg. (Landgericht Imst.)

Imster: Oho! thua it so woablag d) glen,
 Gearsch Lonag, e) loß döcht Weil.

Berger: Wels helint grob it gor geara stien.

Imster: Wöga woos host dönn dö Gll?

a) Auch einer, b) daran hinzu, c) reiben, d) so schnell,
 e) hößt Anton.

Berger: I bin amea'n a) z' ipaat schean tro'n, b)
Kahm geara s' Togs no huam. c)

Imster: So sog mar nu döcht d' Irsch o'n,
Hosch iaz dös Ding jo ghuam. d)

Berger: I braichat grob tua Ghuanmaß e) draus,
Do wëga bainer z' mocha,
Dös Imstar lochat nam holt aus,
Globat dönn nult f) vu dö Secha.

Imster: Oh! g) thuast dar zlösta fürchta gor,
Öppa vun Klausamo'n,
Isch iagat vun fall Bug h) o wohr,
Sog, isch do öppas dro'n.

Berger: Willst mit mar a llt i) wëgwearts gien
Und halfa s' Pattli troga,
Wis mar zun Wschnalla k) töhuma thien,
Dönn l) mogst öppas darfroga.

Imster: A Woart isch, i gea mit dar zwög, m)
Bis gor zun Wschnalla n' ocha,

a) Dhnehin, b) das u hört man nur ganz wenig, c) nach
Hause, d) geheim, e) Geheimniß, f) ihr glaubt ja nichts,
g) A so! h) Gespenst, i) ein wenig, k) einzelner Hof an
der Landstraße, l) hernach, m) ich begleite dich.

Trog s' Paktla bis zum muiä Wög,
 Thua iaz dai Gschicht onfacha. a)

Berger: So wia mar hot mai Nati b) gfoet,
 Dar Heerr c) hais amohl glösa,
 Hai ar im Beerg sai Guamath d) ghöit,
 Sai a tolls e) Bäurli gwösa.

Und wia s' holt, woast schua mit dar Zeit,
 Ir Walt f) mit olls thuat gien,
 So thia von Guamat, fogat d' Deut,
 Nu mia a Sa-Bill g) stien.

So reich ar ist, steat höchst sei Sinn
 Aff noch mia Zulz und Socha,
 Dar Luifl gelt h) n' ollt lu
 Schaug af d' no mia Konnst mocha.

Föhrt ar amohl olls i) gfaris ga Holl
 Affa Morrt mit Mößar ochä,
 Prablar föt ar grod o amohl
 An Ross-Hondl onz'facha. k)

-
- a) Anfangen, b) Vater, c) der Geistliche (Seelsorger),
 d) Wohnsitz, e) wohlhabend, f) in der Welt, g) Heu-
 stadel, h) gibt ihm immer, i) so von ungefähr, k) angu-
 fangen.

Und kimmt holt o zur Solz-Pfenn hi'n,
 Und affa Holz-Moß außa,
 Do geit'n dar Tuifl dönn in Ei'n,
 Dear Hondl half dar haufa.

Söts o denn glei zum Nothbarsch Mo,
 Dear mit n' och a gfohra.
 Dear söt foch nult mit d' Geara n' o
 Chruft, a) dö hoba dag für Nora.

Woos wiarst von Holz-Hondl varstlan,
 Und gor a Glefari z' mocha,
 Döß loß du d'sall h) Leit öppa thlen,
 Dö guat varstlen dö Socha.

Dönn guata Noth gelt Chruft kuan ocht,
 Potscht lacha gor zu d' Gearra.
 Söt wia ar d' Stubu-Thür annocht,
 Von Solzmour war ag geara.

Dö döuka, öh du grobar Gföll!
 Thean c) an dönn d) döchtarst froga,
 Woos ar vum Solzmour hoba wöll:
 Söt, hatt'n lei e) öppas z' foga.

a) Christian, b) diejenigen, c) thun ihn, d) hernach, e) bloß.

Di Hearra weis'n an a) hi darzua,
 Ehrust ihuat'n s' Holz ontrega,
 Söt no, ar wöll'n's lifara gnuu, b)
 Nu sölls c) holt öppas troga.

Zah wia ar gor hot accardlart,
 Geat ar gien d' Noosß varkoosa,
 Dear Hondl hot'n numma glart, d)
 Dönt grob as huamwarts loosa.

Darhuam hearsch mia kuan ondars Wart,
 Als grob Holz=Elfari mocha,
 Ma muant in Ehrust fahlt's im an Dart, e)
 Ma höbt on diübar z' locha.

Gar spefallart grob aff bönn Wold,
 Wob' d' Wönnar d' Döhsa treiba,
 Von Ny f) wars döt am nachsta holt,
 Ge Holl s' Holz och a z' schetba. g)

Wia ar zum Wold bönn föhma'n ischt, h)
 Als arn berst hot schloga,
 Döß hot mei Nati o nult gwilscht, i)
 Drum konn ags o lt soqa.

a) Weisen ihn, b) genug, c) soll es, d) nicht mehr bekümmert, e) sei nicht bei Troste, f) beim Inn=Strome, g) zu tristen, h) im Besitze des Waldes gekommen, i) gewußt.

Gar mocht sag o is Beark glei dro'n,
 Thuat Anbacht und Moastar bstölla,
 Beark a) gor it longa, do geats schua'n o'n,
 Soll Böhm, und Schluachta z' fella. a 2)

U Moastar söt amohl darzua,
 Muaf gean böcht amohl froga,
 Kriagst Möhn b) woll o zur Lifari gnuu,
 Müast fünst a Klaus schloga.

Die Lifari that zwor gringar gien,
 Muaf dar böß böcht o sogu,
 S' kannt machti groassa Schada thien,
 Thats eppa gfaht außschloga.

Die Orklar, d' Nledar und o z' Wold,
 Goba mar d' Möhn zua gfoaga, c)
 Und moarga gea ag oncha d) holt,
 Gen Zunft um Möhn gien froga.

Geat böt zun Burgarmoastar salt,
 Und o zu da Roths-Geera,
 Söt, zohl ont geara onkar Walb, e)
 Thua nait umfünst bageara.

a) Dauert, a 2) Bäume und Aeste abzuhaueu, b) Zugvieh,
 c) versprochen, d) hinüber, e) wie viel ihr Geld verlangt.

Schängat, wönn i do nüt hofinnt,
 Thät's mar die 'Möhn varjoga,
 Do müastag, geas guat odar schlinnt,
 Holt zlost a Klausä schlöga.

Es kannt g'faheli o, wönn's schlocht ausföllt,
 Für önfär Nu-Guat weara,
 Drum roth is önf, wönn's g'scheid sein wöllt,
 Es gabs mar d' Möhn, es Gärre.

Deat Noth dümft d' Bargar wotta a) grob,
 Will ihna it röcht schmöcka,
 Si ihlaja toll tartböbba dröb, b)
 Höba'n on d' Grind zam stöcka.

Noch bi Baur mit dein Noth ad Roß,
 Thuat dar Burgärmoastar 'foga,
 N'n Markt klagst du zur Möhn foa Goss,
 Wögan ins mogst d' Klausä schlöga.

Oh woll aso! hots Bäurli g'set,
 Hot o nüt viel z' habelita,
 Will önf ös Suppaburgar c) döt,
 Schoan an ondars Glöggli leita.

a) Hiemlich, b) sie seien sehr erzürnt darüber, c) ein Spottname der Zimster.

Dar Chrust wia wild durch d' Stuba n' aus,
 Hat gmügt voar Soara reara,
 Iah geas wias wöll, s' wearb gschloga d' Klaus,
 Sölts s' Bäurli fönnu legra.

Got bönta a) zu d' Holzmoaster gsött,
 Thua und' Möhn numma froga,
 Wönn's olls zam gschloga hobats ghött,
 Wölla mar d' Klausu schloga.

Iah wearb dän gschloga Tag und Nocht,
 D' Leut müassa'n anond oroda, b)
 S' wiarb numma Nua und Kost mia gmocht,
 Bis olls zam leit om Boda.

Gar salt bönt in tua Kiarcha z' gien,
 Und in tua Böt a numma,
 Wönn schua die Ruächt und Moaster thien,
 Nstia c) do drübar brumma.

Nu wias iah olls zam z' Boda leit,
 Nimmt a Holzmoaster z' froga,
 Iah warsch zur Klausu z' schloga Zeit,
 Wönds holt willst böchstärst woga.

a) Drüben, b) ablösen (abwechseln), c) zu Zeiten (einige Mal).

I globb, föt Chruß, i bleib drau bfilen,
 I wischt it, gwui it a) woga,
 Könnts n' Sunti oll in Klarchti b) gien,
 Alnea wiard d' Klausa gschloga.

So hot dar Chruß in Soara gsött,
 Sift'n c) numma gwösa z' rotha,
 Als hot'n holt schua öppar ghött
 Dar Lufß i da Klotz. d)

Imster: So Tonag, i globb mei Sea o, e)
 Gar hot'n ghött bon Kroga.
 So hot ma iaz da fall Tog no,
 Di Klausa richtig gschloga?

Berger: Oh! Oh! darvort's nu öppa böcht,
 Wearst döu schua olls darfoga,
 Sey z' Oskar f) gonga öppa röcht
 Iaz mit'n Klausa schloga.

Wlad' Wearkleit hoba förti gmocht,
 Ist Somsit zuacha kömma,
 Und öftarn Bohla, g) no d' fall Nocht
 Zhan si da Wöga huam nömma.

a) Ich wüßte nicht, warum nicht, b) zur Kirchweih, c) es
 ist ihm, d) in den Klauen, e) ich glaube es bei meiner
 Seele auch, f) zu Oskar (sehr eifrig), g) nach den Zahlen.

S' hay an hoatra Tog a) döt b) ghöt.
 Wla kimb dar Sunti zwöga,
 Sah s' Läuta, wie dar Dähsitar c) gsöt,
 Zur Kiarcha heara d) möga.

Gar hayß it möga röcht varstian,
 Woos dear Mora do thuat treiba.
 In Sunti gor it z' Kiarcha gien,
 In Wold alluan do bleiba.

Dar Hiart mocht sag as Rooha bro'n,
 Schaugt no durch d' Thoaja e) aufa,
 Do fochts in Foch gach z' Frooha o'n,
 Zulcht a Wöttar f) zam zun graufa.

Isch z' moargats, g) döñkt ar, gwößt so ruan, h)
 Woos föll lay döß badenta,
 Uß müaßa affa Wöttar Stua'n,
 Grob d' Hera umcha i) relta.

Do gsicht ar o no s' Bäurli fien,
 Grob z' mittlst in dar Klausa,
 Gogla mit'n salt, k) und wla varilst l) thlen,
 Sat'n bold onhöba z' graufa.

-
- a) Es habe einen hellen Tag, b) dorkmals, c) der Däsen-
 Hirte, d) hören können, e) Alpenhütte, f) zieht sich ein
 Gewitter, g) am Morgen, h) so rein (hell), i) herum,
 k) mit sich selbst gestikulierend sprechen, l) närrisch.

Es hot uan Kroch um an ondra tho'n,
 Whoglat a) und ogfedit z' schütta,
 Kot olla Bach und Muara on,
 Hot gmuant s' vartrot'n d' Hütta.

Es füart Muara, Böhm und Stuar b) holt,
 Grod on die Klausä hi,
 Reist olls zam mit dar greafsta Gwolt,
 Durch 's Gschröf ochä in Ny. c)

Imster: Oh! nochä hot dear Gwolt holt, galt? d)
 Es Bäurli in Ny nit troga!

Berger: Döß kanntst dar woll inbilda salt, e)
 Ist döß an ungschickts froga.

Imster: Host viel z' darzöla no darvo'n,
 I muasß gean döcht umfeara.

Berger: Ich loosß au, 's flummt earst 's bragsta no,
 Döß muasßt woll döcht no heara:

Döß Julg hot aso gschwölzt da Ny,
 Sey wla a See groasß gwoara,
 Vor Karrar Alom bis Mils gor hi,
 Heba d' Imster olls Guat varloara.

a) Geschauert, b) Steine, c) durch die Felsen hinunter zum
 Inn, d) nicht wahr, e) selbst vorstellen.

Bod' schiansta Madar a) hi und hi,
 Gah ma nuit mia barfroga,
 Als hot mit 70 Bül b) dar Ny
 Gallmohl als zam vartroga.

Siedar döt muas fulri, c) wie bi Ghuat
 No 's Mannli olli johla, d)
 Döt wo dar Ny innbrocha thuat
 Und Grund vur Au firt hola.

Dö Stroff muas ar so long ausstian,
 Hai ma i d' Schrifte glösa,
 Bis trachti e) wear die Au und schian
 Bla sa'n amea fey gwösa.

Imster: So nocha weard iaz hönki woll,
 Dear Bug barleasit f) holl weara,
 Die Au tröt iaz schua widar toll,
 So guat maß fon bageara.

So, Tonag, losi Zeit, kinn guat z' Haus!
 Sog Dönt flirs Gschichtla soga.

Berger: Ab wohl, und loch mag it z'fost aus,
 Dönt o, für 's Pachtli troga.

a) Von den schönsten Wiesen, b) 70 Heustabel, c) fenerig,
 d) heulend schreien, e) Früchte tragend, f) erlost.

Imster: Mörk! wos Schinda und dar Geiz hot gmocht,
So gleim a) soll mas nia nömma.

Berger: Mit ihna Gpödt und waache Gschpocht, b)
Send' Imstar ums' Gütli kemma.

Der Abschied von der Heimath

vor der

Anwanderung nach Ungarn im Thennungs-
jahre 1816.

Im Dialecte des Stanzertthales bei St. An-
ton. *) (Landgericht Landeck.)

Lot iaz s' Meara c) Welb und Kinde,
'S kummt önk olli hörta d) on,

a) So genau, b) stolzen Worten, c) laßt jetzt das Weinen,
d) immer schwerer.

*) Das geschlossene o wird rein ausgesprochen.

Die Stanzertthaler und Bagnanner haben einige
Worte von den Vorarlbergern, z. B. luaga (schauen),
dußa (draußen) u. Die Worte, die im Oberinntale so,
wie Boan, Stoan, waasn, hoasn, ausgesprochen werden
sprechen sie: Staan, Baan, raasn, haasn aus.

'S Dlat a) wiard jo böcht it mindar,
Und is Raasa b) müß mar bron.

Pokat zam dia fleba Socha,
Woos öppan nahmas c) übbi war,
Dhia 's iatwöbar d) 's Packli mocha,
Gloß, mar troga n oll it schwar.

Lot is dönn Pfa=Gott e) o nöhma,
No vom Gear f) und Nochsars Leut.
Weara sahm mla g) zamma löhma,
Is Ungarland seis nahmas welt.

Und i b' Kiarcha gian mar z' lösta,
Bötha, was in Gearz ins leit; h)
Wear mit Gott geat, raast am bösta,
Weils kan bößra Glatemo i) geit.

Muafß af röbli salt bakbuna,
Kinunt mar nahmas o it leicht,
Söll mis k) iaz vom Dlat rönna,
Wara mar schier b' Dga l) feucht.

-
- a) Glend, b) Reisen, c) ein Ausfüllungswort ohne Bedeutung, d) ein jedes, e) behüte Gott, f) Seelsorger, g) wieder, h) liegt, i) Geleitsmann, k) soll mich, l) die Augen.

Wass nit mügli d' Noath a) o z' hēva,
 Nahn sie z' örgst it überhond,
 Kannts o a dar Walt nit b) göba,
 Woos mis bracht is fremda Lond.

Galts Gott no im ondra Lōba,
 Ůnf Gear und Ůnf Nachbarsleut,
 Hilf und Troast thats truit c) göba,
 Gats nu salt gnua ba dear Zeit.

Mog schlar d' holba Walt auskumma,
 I ba Lōndra n olla zam,
 Trui und rōdlar mahnt d) mas numma, e)
 Als mas mahnt ba n ūns darham. f)

So löbt denn wohl Ůß grīana Waqba. g)
 Ůß frīschā Brunna ollarhond,
 Numma find is Ůnf i d' Gaada, h)
 I bōn fearna u Ungarlond.

Numma mag is i) z' Ůnt treiba,
 Numma Gamsli schlafā gien,
 Ůlli k) i dar Flēchl z' bleiba,
 D wia ladē l) wiarde mar thien.

a) Die Noth, b) nichts, c) getreulich, d) meint, e) nir-
 gende, f) zu Hause, g) Weiden, h) in den Gärten, i) kann
 ich, k) immer, l) leide.

Numma hear is d' Stulba a) tofsa,
 Numma 's Rindar Schallaglät,
 Mog b) van Holz gien numma loofa,
 Wönn fair Hönn c) dar Spihlshohn schreit.

Numma glich is d' Fearnar gliga,
 In dar Sunna guldi Noath,
 Luag d) vos Kaasars e) heachsta Spiga,
 Numma dufsa f) weit und braat.

Wönn mar müad und ladi raafa,
 Durch dös flocha fremda Lond,
 Ward oft woffarogi g) haafsa,
 War mar döcht dahahm banond.

Obar 's hilft iag mit dös Spochta, h)
 Labar frisch und muathi bron,
 Nahmas it long noch trochta, i)
 Woos ma numma n'andara k) konn.

Lot uns Rindar it varzoga,
 'S löbt no aar, l) bear für uns wocht,
 Wear will gwinnu, muaf o woga,
 'S bleibt jo döcht it ollt m) Nocht.

-
- a) Die Staubhügel, b) kann, c) seiner Henne, d) schaue
 e) Kaiserberg, f) hinaus, g) die Augen voll Wasser,
 h) schwägen, i) nachdenken, k) ändern, l) einer m) immer Nacht.

Sehs darham, sehs a dar Stroßa,
 Z' Bearga wie im öbma Lond,
 Wöll mar lins aff ihn varlosa,
 Möhnt jaz d' Stöcka frisch i d' Hond.

Der Wildschütze und der Teufel.

Ober:

Der Schuss auf das Christus-Bild am Kreuze
 zu Kauns.

Im Kaunser Dialecte. *) (Landgericht Nib.)

Knabe: Nat! a) d' Roma b) lot dar c) foga,
 Knöblla seya 'n affa d) Fisch;

Vater: Hob 'sa grod o wöllä frogä,
 Wo bönn 's Göppali heunt isch.

*) Das geschlossene o wird wie reines o ausgesprochen.

a) Vater (mehr für Kinder), b) Mutter, c) läßt dir, d) auf dem.

Hob 'n z' Kiarcha a) n o nit gschä,
 Ist ar nach b) woll föhma z' Haus?

Mutter: Miascht c) n grob sein öppas gschä,
 Bleib fünst it im Sunnti aus.

Väter: Geat mar wölle gschwind mittoga,
 Und dönn d) ge Koltabrunna e) gien,
 Globat mitn noch a froga,
 Wur mar f) dinna leichtar thien.

Mädchen: Schang! vu Koltabrunna zwöga,
 Nimmt dar Löbtl, g) sigstn dött!

Vater: Gea Morili h) springan z' göga,
 Frog, ob ar'n hah i) gschä ghött.

Mädchen: Löbtl, Mata lot hag k) froga,
 Ob ünsar Söppali dinna n isch.

Bauer: Sog, i loß da Botar foga,
 Gar hoch im Warthshaus hintarn Tisch.

Ist o grob vu d' Gamsa l) föhma,
 Salt driktar mit zwoa frömda Leut,
 Thien mitnond a Fruastuck nöhma,
 Mit dar Kiarch hah's globag Zeit.

a) Zur Kirche, b) gestern, c) müßte ihm, d) hernach, e) ein
 nahe viel besuchter Wallfahrtsort, f) würden wir, g) der
 Pathe, h) Marienchen, i) hätte, k) läßt dich, l) Genssen-
 Jagd.

Vater: Gea iah numma u incha a) z' froga,
 Hon mar schuan darfohra, gnuu,
 Wort i will dar, d' Muani b) foga,
 Kimm nu z' Dbads huam heunt Bua.

Söpp! du kimmst heunt toll spath zwöga!
 Ist meinoach c) schua dunkla Nocht,
 Thien sa d' Leut bold schlosa löga,
 Wo host denn dö Zeit hbrocht?

Sohn: Thiad mach d) dös nu moarga e) froga,
 Bi z' vardroßa heunt darzua.

Vater: So thuab ma da Botar foga?
 Wort i will darfeh weisa f) Bua.

I die Stuba gien, wie d' Focka, g)
 Ist meinoach a Schond und Schpott,
 Grod a d' Dfa=Bonk hiflocka, h)
 Kua Glosfas Christas, grüas di Gott!

U gonza Wocha umha i) treiba,
 Mit Zoga, und kuan Stroach it thien,
 D' Somsti über z' Nacht ausbleiba,
 D' Sunti gor it z' Riarchi gien.

a) Hinein, b) die Meinung, c) bei meinem Eide, d) thut
 mich, e) morgen, f) will dir es lernen, g) Schweine,
 h) faul sich hinlegen, i) herumtreiben.

Glob bist untar Röhär grotha, a)
 Bild marsch gor it vndarst inn;
 Woos i hear, hayst o Kummrotha.
 Sey kua Funka' Globa b) drinn.

Sohn: Kummrotha lot ungschvara,
 Botar, döß sein gscheida Leut,
 In Tschovoha c) sein sas gwoara d),
 Wo sa gmößt sein longa Zeit.

Dia wißa it nu grob vum Toga,
 O wo s' Gold und Silbar leit.
 Bräüchät e) a'n üns numma z' ploga,
 Wüßt mar sövl f) aß dö Leut.

Vater: Mai Bua loß dag it varflära,
 'S ist bloasas' Blendwart und Batrug;
 Als thuats hea vom Beasa g) rüara,
 Bu dönn Botar vu dar Lug.

Loß sa gien die Kummrotha,
 Dönt an jalla h) Kaunar Mosh'n,
 Dönn hot's o dar Tuifl grotha,
 Aß ar an Schuß aß Kreutz hot tho'n.

a) Gerathen, b) Religion, c) Savoyen (die Kaunserthaler gingen sehr viele als Bergknappen nach Piemont), d) geworden, e) wir brauchten, f) so viel, g) kösen Feind, h) selber.

Woasch im Schronza Klarchli a) bunta,
 Kanntschas h) amohla jöcha toll,
 Da Wilschütz und da Schuß bar Wundta,
 Hosch as c) uanmohl ongschaugt woll?

Sohn: Wiers woll d) öppa hoba gsöcha,
 Bi jo binna gwößt oft gnua.
 Z' wißa grob, woosß iust ist gschöcha,
 Hob nia Wundar e) gkötzt darzua.

Vater: Will gien grob gearst f), Zuiar g) schloga,
 Zünd mar amea h) 's Pfeißli on;
 Dönn will i dar 's Wschichtli söga,
 Als dag o mogst spilagla bron.

Wia magß i da Briaf i) mog lösa,
 Und wia mar olta Mandar gsött,
 Seh dar Chrust k) so gschlächtt it gwösa,
 Hay l) o a schlans Güetli gkötzt.

Der Kreuzwiarth hay n 's Madli göba,
 Chrißli, haussli, toll und schlen;
 Hat könnnt hoba 's bösta Lööba,
 Döcht hots gmüast so gabach m) gien.

-
- a) Ein Kirchlein bei Rauns, b) könntest du es, c) hast du es, d) werde es wohl, e) war nie wißbegierig, f) ehvor, g) Feuer machen, h) früher, i) Urkunden, k) Christian, l) hätte auch, m) schlecht.

Ba d' Schwelkar sey ar gearsta gwösa,
 Rondschnöcht, glob in Walschlond gor,
 Und do döß Saldota Wösa,
 Hay ar trieba n bitla a) Johr.

Gley gearst oft arn Weibli nöhma, b)
 Blesbt dar Chrusst grob geara z' Haus,
 Dbar wie gach d' Froga c) köhma,
 Geat ar schuan onfocha n aus.

Hors gley wohl z' earst grob it trieba,
 D' Sunti holt sey Glaßli Wein;
 Warsch nu olli ba döñ blicha,
 Hats so gfaht 'nia möga sein.

Mlt sein Schwöchar, d) ear salt Drittar,
 Hoßt ar och amohl von Wein,
 Do kimm b dar Bearanöggar-Mittar, e)
 Durch die Stubathlar durcheln.

Sött zum Chrusst, ear hay darfroga, f)
 Ear wiß mlt dar Bir um z' gien,
 Ear hay grob sein Jagar gloga, g)
 Ob ear wöll statt dasall innstien. h)

a) Einige, b) nach dem Weib nehmen, c) Kinder, d) Schwie-
 gervater, e) Schloß Bernegg bei Rauns, f) er hätte er-
 fragt, g) fortgejagt, h) anstatt denselben einstien.

Dar Chrust ruckt glei hofli a) 's Hüatli,
 Geara Gear wött b) i önf gien,
 Wißt woll, hob holt salt a Hüatli,
 'S Weib kannts it alluan darthien.

Dar Schwöchar stoast c) n i da Schinka, d)
 Guicht n d' Suppa e) schiar gor o,
 Thuat n mit da n Dga f) winka,
 Gar föll nu it foga jo.

Dhar döß mog olls nult nuga,
 Chrust, bear gelt'n gor fuan Dcht,
 Weil ar gien dorf mit da Stuga,
 Ist dar Hondl o voll gmocht.

Gar sött, Miltar! lot önf foga, g)
 Möcht im Dienst gien konn ag it,
 Lot mis obar frey gien foga,
 Bring i unsmist önf 's Wlbbrot mit.

Und föllts extra öppas wölla,
 Sehs Gams, Stuanbock oder Huan, h)
 Brauchts as 's Togs amea nu x' bfülla,
 Schuß ags i) grob für önf alluan.

a) Höflich, b) wollte c) stoßt ihn, d) Füße (Schenkel),
 e) zieht ihm die Topppe, f) den Augen, g) laßt Euch sa-
 gen, h) Huhn, i) schieß ich es.

Der Nittar sött, i will innschloga,
 Dbar vargish mlar nur fein nicht,
 Kuan onbara losß für di gien jaga,
 Sunst schaug auf, Bauer! wos dar gschicht.

Aß bönn Hondl wiard uans gsoffa,
 Bis mag öndli Abschied nimmß.
 Guanwearts a) ist dar Chrust röcht gloffa,
 Als ar zu fair b) Bira kimmß.

Und laß wiard dar z' Schiassa gonga,
 Tog und Wochaweiß meinoach,
 D' Baurtschaft wiard an Mogl ghonga,
 Wochaweis thuat ar kuan Stroach.

Talb und Mohb c) sein gschlöchter gwora, d)
 So thuat mit Klia und Hoalar e) gien,
 S' Walbli kannt sa z' toad darßpora, f)
 Mogß alluan holt it darrhien. g)

Und dar Hear h) lobts o it öba,
 Chrust bleibt gor vur Kiarcha'n aus;
 Aß hot o schua Sunti göba,
 Aß ar gor it kimmß noch Haus.

a) Im Nachhausewege, b) feiner, c) Wiese, d) geworden,
 e) zweijährige Stiere, f) strenge arbeiten, g) nicht er-
 machen, h) Seelsorger.

Boll ist ar z' Gebotsch a) gor hinya,
 Boll doka n a da Noslas-Bond, b)
 Boll kanntst n bar Bildspitz c) finda.
 Uebaroll grob it von Lond.

Du amohl -ist ar o Köhna,
 Uebarß Soch zum Taschi=See. d)
 Klummt döt mit am Zagar zöhna, e)
 Got n' gor it kömnt amea.

Hoh du! focht f) dar Chrust on z' fluacha, g)
 Tulsß Karli, woos thuast do?
 Host i bear Nexlar nult z' suacha, h)
 Gley geist mar i) bei Wixa n o. k)

Dar Grünanrock thuat grob spöttli locha,
 Dy Bäurli! bisß it gor so load, l)
 Thua kuan sölla Briangga m) mocha,
 Mlachst mas z' fürchta holl melnoad.

-
- a) Am Gebotsch-Glätcher, im hintersten Thale von Kauns,
 b) hohe Spitze zwischen Piz- und Kaunser-Thale, c) höchste
 Spitze im Pizthale (hier hielten sich die letzten Stein-
 böcke im Oberinnthale auf), d) See im hohen Gebirge
 im Pizthale, e) zusammen, f) fängt an, g) schimpfen,
 h) nichts zu suchen, i) gibst du mir, k) dein Gewehr
 ab, l) sei nicht so böse, m) so ein widerlich zorniges Ge-
 sicht.

Galt Chrust wiarst mag holt it konna,
 Weil is nia heaföhma bin,
 Thua mis Sagar Grüanroef nönna,
 Bin in Lauböef a) stonda'n inn. b)

Will dar gien an Ontrog mocha,
 Los mis schiassa gien ba diar,
 Thoala c) mar dönn ünfra Socha,
 Du mogst gien i mein Raviar.

Woos mar ollzwoa zama schiassa,
 Wiard von Wiarth in Pruz innstöllt,
 Dear wüards uns varkosa d) müassa,
 Da Junkar göb mar, wos, uns gfüllt.

Du bist an varfluachtar Koga, e)
 Göhet dar Chrust ba Sagar on,
 Döf war gftohla n und batroga,
 Döf foch i döcht mumma'n on.

Da Stuka'n um da'n Dara schloga, f)
 Sött i dar, g) du gschlöchter Lump,
 Sött dag h) noch amohl do darfroga,
 Eslött ma dar i) bi Hara frump. k)

a) Schloß Landeck bei Ladis, b) in Dienst gegangen, c) dann theilen wir, d) verkaufen, e) Spigbube, f) um die Thoren schlagen, g) sollt ich dir, h) sollt ich dich, i) schlägt man dir, k) die Füße krumm.

Glob, döß ist so gschwind it gschöcha,
 Bleib darweil do gfroara a) stien,
 Woos ag kannt, b) galt host iah gschöcha,
 Thua alluan toll z' schlaßa gien.

Chrust woasß gor it wia'n gschöcha,
 Steat bockstarr do, wia ongreart, c)
 Vom Jagar hay ar nit mia d) gschöcha,
 Toll locha hay ar'n no gfeart. e)

Hot sag öndli döcht darbsunna, f)
 Und hot a Barlobniß thon, g)
 Z' unsar Frau ga Koltabrunna,
 Wön ar döemohl kimmß davon.

Bu bloasß Schricka schlar varrittelt, h)
 Kimmst ar öndli kronfar z' Haus,
 Hay'n melmoach umba gschittelt, i)
 Als n' schlar bi Seal föhrt aus.

Elgschas k) Chrust! do mit beim Joga,
 Biarst mar z' löst no stearbas kronf,
 Thuat thrutheargi l) 's Welbli foga,
 Witt öpp'n an Kranwött= m) Kronf?

-
- a) Gefroren, b) was ich könnte, c) angefroren, d) hätte er nichts mehr, e) hätte er ihn noch gehört, f) erinnert, g) Gelübde gemacht, h) beinahe wahnsinnig, i) herumgebutelt, k) siehst du es, l) treuherzig, m) Wachholder.

Sött dar öppa 'n öppas a) Kocha,
 Sog, woos sött i dar dönn thien,
 Host dar öppa 'n öppas brocha,
 Sött ag um da Bodar gien?

Los nu gien, as wiard schuan weara,
 Will gien grod is worma Bött,
 Wiarsch as dönn schuan moarga heara,
 Son fua guata Socht heint glött.

S' mog host böcht it böffer weara,
 Da n vndra Tog schaugts schiachar b) aus;
 Do lost s' Weibli hi zum Heara, c)
 Blit önf, gent böcht mit mar g' Haus.

Dear gent gley aff iar Barlonga;
 Bia ar kummt zu s' Ehrusta Bött,
 Hot ar woabli, d) wie n gonga,
 Nacht bon Zoga trullt e) gsött.

Döß föll dar a Worni f) göba,
 Numma gea dönn Zoga noch,
 Und gibts an, döß schiacha Löba,
 Und schaug laifar g) za dair Soch.

a) Sollt ich dir etwa etwas, b) böser (schlechter), c) Seel-
 forger, d) gleich, e) aufrichtig, f) Warnung, g) fester
 (besser).

Bu dön schian Zwig, dös d' batöhma,
 Bist uns holb schua köhma drum,
 Wo dönn hea an Söga nöhma,
 Host kuan Funke Christathum.

D' Sunti stott i d' Möß gien, foga,
 War kuan Wundar 's gang dar a) schlöcht;
 Hear! i glos, jo, lot önk foga,
 Gib önk jo im ulla röcht.

Kooßt, b) i will iaz affordlara,
 Grod mit öntar boada do,
 Will diar fleißi d' Baurshoß fläara,
 Und it Klarcha gien dönn o.

Dhar 's Schlasa gor innställa,
 Mua Hear c) sal kom ich it thlen,
 Wönn fas z' Bearnögg hoba wälla,
 Muaf ag döcht aflabat d) gien.

Got ar 's Garsta gor it glosa,
 Bleibt ar fößt ban ondra stien,
 Und jo kinnits holt mla zum Ota,
 Holt zum Togweis jachtli e) z' gien.

a) Es ginge dir, b) hört, c) mein Herr, d) zu Zeiten,
 e) auf der Jagd herumstreifen.

'S Glück ist'n ganz z'wider gwoara,
 Als ar nit mia tröffa konn.
 Schuisst gien d' Gamsa'n oll z' varloara,
 Und höbat grob d' Büra bron.

'S kinnt amohl dar Gschloosfnöcht zwöga,
 Möbt'n Chrust vartuist a) spear;
 Chrust! thuast gschlöhta'n Gar innlöga,
 Wönd olls Gwilt da Wiarth geist hear.

Mei Gschloosfherrschoft lot dar foga,
 Wönd zum Klarchti b) o nit bringst,
 Wear ste um an vndra Jager c) froga,
 Schau, wos döt für Kladla singst.

Dar Gspocht d) thuat'n earst tartoba, e)
 Als ban ollar Gfohr und Müa,
 B' löst die Herrschaft no thüa globa,
 Als ar steala'n o no thüa.

Nichtat 's Moar, Gschloß und Granota, f)
 Schuisst da Mugga g) böng und grächt, h)
 Du' Schuß a dar Scheiba grotha,
 Grob as Wiltbröt geats so gschlöcht.

a) Sehr löse Worte, b) Kirchweihstag, c) um einen anderen Jäger, d) diese Rede, e) erzürnen, f) Granate auf den alten Nadschloß-Gewehren, g) schießt die Mücke, h) links und rechts.

Döß ist holt a n outhous a) Wösa,
 Geast ga Bruß zun olta Bett,
 Dear ist o long Wilschüh gwösa,
 Äß mar' bear an Roth inugett.

Geat ga Bruß b) is Wiarthshaus ocha, c)
 Mocht da n olta Bett mit gien,
 Bia sa röcht an Gschpocht onfocha, d)
 Und a Glasli trinka thien.

Klunt mehnoch dar Erlanroch zwöga,
 Körza grob zu ihna Lisch,
 Chrust hat grob varfinka möga,
 Bia ar gßcht, äß bear do lisch.

Chrust! wa geats? sßt ar mit Rocha,
 Schuist alluan tag Gamöll frei? e)
 Weil d' marsch du so gschlöcht thuast mocha,
 Kimm ags f) um mal Jagarel.

Sßt dar Chrust, röcht geal war Boara,
 Du alluan bist schuldi dro'n,
 Host mar it mei Bär varschwora, g)
 Äß ag' nult mia 'tröffa ko'n.

a) Ungethan, b) nach Bruß, c) hinunter, d) ein Gespräch anfangen, e) viel, f) komme ich, g) verfluchen (verzaubert)

'S Wildbrüt thüa ag zua mar nöhma,
 Muant a) d' Hearschoft, und gfolts 's Galt b) darvo,
 Kannt no z'löst in Thura föhma,
 Af a Diab und gschlöchter Mo.

Dy! Dy! c) Chrust, nu it varzoga,
 Af wönnnd olls varfomt schua d) hast,
 Wött dar woll e) a Mittl foga,
 Af da widar tröffa thast.

Dar Beit, dear looft'n i da'n Dara, f)
 Doch milt g) mit dñn Karli on,
 Sein olla Leut no ungsüart gwoara,
 Ist so kua guats Harli bron.

Dar Grüanroß fött, konnschas propiara,
 Dbar mogschas lossa seln,
 Dbar as Diab id Reuch schpogiara,
 Ist holt, glob ag o it fein.

Nu so loß dei Mittl heara,
 Bi grob döchterst wundri brau;
 Dar Olta fött, will dñt it steara, h)
 Chrust i rothdarsch, i) schau guat au.

a). Glaubst, b) behalte das Geld, c) eil! eil! d). versäumt schon, e) wollte dir wohl, f) sagt ihm heimlich in die Ohren, g) fange nichts, h) stören, i) ich rathe dir.

Schau Mönfch, thuast mis döcht badaura,
 Wöund wearst gschpört in Thura'n ein,
 Nimm woosß weard bad Kaunar Baura,
 Döß it für an Glarmi a) sein.

So thua it so long dag spreizga,
 Woosß soll dönn döß Mittl sein?
 Dar Grüanroß thuat si no toll schneizga,
 Sauft gor aus sei Krüagli Wein.

Doos! — af Kaunar-Kreuz b) muast schlafsa,
 Triff di Seitawunda guat;
 Dbar döß soll gschöcha müassa,
 Wöunds stigasla zur Wondli c) thuat.

Triff schas röcht, so konn dar foga,
 Tahlisch fua Gwillb dai Ldbeti mea,
 Du woosß isch dönn do viel g' woga?
 Woosß schangst dönn wie varrittst d) hen?

Uffa Heargott soll ag schlafsa?!
 'S Gottarkönd! e) woosß föllt dar inn?
 I dar Hölla müast ags bliafa,
 Nua Bua, döß gea jag it inn. f)

a) Lärm, Gerede, b) auf das Kauner-Kreuz, c) zur Wandlung läutet, d) wie närrisch, e) Gott erbarm, f) dieß gehe ich nicht ein.

Bist wie olla dumma Baura,
 Ist wöhrhocht Schond und Spott,
 Söll uans a) nu dai Manfolt b) daura,
 Muast dönn dönsa schuisst aff Gott!

Gott, dear ist in Himml doba,
 Dönn thuast mit deim Schuß it wea;
 Thua döcht öppas gscheidersch globa,
 Dönt dar aff a Holz schuisst hea.

Holz ist Holz, Kreuz obar Scheiba,
 Obs vom Bildnar c) oder Tischlar flunt,
 Thua du aff dönn Globa bleiba,
 Nochar host dus nia kuan Sünd.

So will lust döß soll it soga,
 Obar wönn da dautsa bist,
 Wie konnst nochar grob darsroga,
 Wönn lust dinna d' d) Wondst ist.

Soll braucht dag earst no it z' grausa, e)
 Wönn singasla zur Wondst thuast,
 Stea f) jag affa Freythof dautsa,
 Wear dar deuta mit da Guat.

a) Einen, b) Einfalt, c) Bildhauer, d) wenn eben darinnen
 die, e) klammern, f) stehe ich.

Du so sog, wia isch, witt köhna? a)
 Dbar schluiffst id Suppa mia? b)
 Bis kuan Totl; c) thua 's röcht nöhma,
 Holz ist Holz, aff dös dönt hea.

Dar Chrust thuat grob an Gnoppar d) mocha,
 Zohlt, fauft gor it aus da Wein,
 Dar Grüanrock bear thuat spöttli locha,
 Sötti hoamli: Bürschli, bist schua mein.

Und so seinfa huanwarts gonga,
 Is Gschloß dar Grüan, ga Stauns dar Chrust,
 Lot da Grind e) toll ochu honga,
 'S Mittel dunkt n' f) döcht it just.

Dndli isch as Guntl gwoara,
 'S dunkt da Chrust, di Zeit döcht long;
 Chrust! wärsch gscheldar lag ongsfroara, g)
 Als d' host gmöcht an fölla h) Gong.

Blitt dag Mo! gea helint it z' schlafsa,
 Schau mar dottarat nult guat; i)
 Dear thuats 's Walbli drum it grüafsa,
 Nimmt da Blra'n und da Huat.

-
- a) Willst du, b) das Vorhaben zurücknehmen, c) sei kein Narr, d) nicken mit dem Kopfe, e) läßt den Kopf, f) scheint ihm, g) angefroren, h) einen solchen, i) ahndet nichts Gutes.

Stöckl sag affa Doarfwög a) außa,
 Wo iah 's Schronza Kiarchli steat,
 'S paßt dar Grüan in Frethhof dautsa,
 Obs it bold zur Wondli geat.

Gachli b) fochts holt on zum Läuta,
 Und dar Gräana schwingt da Huat;
 Chrust bear mößt grod i da Seitä,
 Schuisht, glob as ar an Rogglar c) thuat.

Gar hot d' Wunda it röcht troffa,
 Schuisht drau aucha d) böngar Hond, e)
 Schau do föhma d' Leut hea gloffa,
 Chrust, dai Hüta steat in Brönd.

Dear focht on, wia gstöba z' rönna; f)
 Wia ar nachdar g) flumt zum Haus,
 Thuat's in olla Heach au h) brömma
 Uebaroll föhrt 's Fuar aus.

Woos ist mit mein Leut'n gschöcha?
 Woas as tuans? as Gott darborn!
 Hob s' Wabli grod in Stöckl gschöcha,
 Mit da Büabli affa u' Drm.

a) Dorfweg, b) endlich, c) zittern, d) darauf hinauf, e) linker Hand, f) närrisch zu laufen, g) näher, h) alle Höhe auf.

Wandar bitt ðu, halft marð hola,
 Trött mar döchtarst a) þ' Kinnar aus;
 Wuanst mar hafa b) s' löba gíðla,
 Incha z' gien c) ís fuiri Haus.

Loðs að slien þi Lumpa Gaitar, d)
 Incha mlaust ag, e) geas wias wöll,
 Þoðat ðu vom Löfcha weitar,
 Du dar Lufl hola föll.

Schwörad f) thuat ar incha springa,
 Da Stodl zua durchs fuiri Haus,
 Hot no gmuant, ear mogs darzwinga,
 Dbar s' ist sei Zeit holt aus.

Ist grob þyppa z' mittist binna,
 Wias olls zamma bröcha thuat,
 Noð g) und Flomma'n aucha brinna,
 Grob wia að dar Hilla Wluth.

Weib und Kinnar ist nit geschöcha,
 Du sein woadl aßn Haus,
 Wia sa olls zam bruma föcha,
 Gschprunga durcha Stodl aus.

a) Tragt mir doch. b) meinst du, wir hätten, c) hinein zu gehen, d) schlechte Geiglinge, e) hinein müßte ich, f) fluchend, g) Rauch.

Woos laß mit da Chruscht isch gschöcha,
 Woos kuan Mönsch it z' foga me,
 Zwoa fulr'ga Kugla a) hai ma gsöcha,
 Fohra gögna Latschi See.

Wöbar Lob no Stob b) hahst funde,
 Wia mag d' Brondstott ogromt c) hai,
 O dar Gräianroß sey vurschwunda,
 Darostar d) d' Hülla'n obrömt sey.

Walt e) laß sigst, wia weit 's mog föhma,
 Mit am tolle gscheida Mo,
 Dear kuan guata Noth will nöhma,
 Hoch mit dß Rumrotha n o.

Wi o foga gonga geara,
 Dbar olli f) z' gröchtar g) Zeit,
 Zuma Feyrti, h) d' Wöß gearst heara,
 Wos i) kua Baura'n Drbat geit.

Wönn ag hold wiar d' Dga schliassa,
 Bin laß o an oltar Mo,
 I dar Gard müast magß k) vardslassa,
 Kamst vum Glatli so darvo.

a) Zwei feuerige Kugeln, b) weder Laub noch Staub, c) abgeräumt, d) hernach als, e) nun, f) immer, g) zu rechter, h) an einem Feiertage, i) wo es, e) müßte es mich.

Losß 's Joga und Kumrotha bleibha,
 I roth darsch no zu guatar Zeit,
 Will wöm onbara sünst autreibha,
 Dear bößar Däht affs Zuigla geit.

